

Bericht der Delegiertenversammlung vom 3. Oktober 1931 in Basel

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **4 (1931)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PIONIER

**Offizielles Organ des Eidgenössischen Militärfunkerverbandes (EMFV)
Organe offic. de l'Association fédérale des radiotélégraphistes militaire
und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphenoffiziere**

Redaktion und Administration des „Pionier“ (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Breitensteinstr. 22, Zürich 6 — Postcheckkonto VIII, 15666. — Der „Pionier“ erscheint monatlich. — Redaktionsschluss am 20. jeden Monats. — *Jahres-Abonnement*: Mitglieder

Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.—. — *Druck und Inseratenannahme*:

Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai No. 36-38

Bericht der Delegiertenversammlung vom 3. Oktober 1931 in Basel.

Samstag, den 3. Oktober, 1750 Uhr, eröffnete Kamerad Abegg vom Z.-V. die ins Hotel «Metropol» einberufene Delegiertenversammlung. Der Z.-V. war durch Abegg und Fröhlicher vertreten. Z.-V.-Präsident Schmocker war wegen Auslandsreise nach Belgrad leider unabhkömmlich. Soltermann durch Abreise von Zürich aus dem Z.-V. ausgeschieden. Das Eidg. Militärdepartement war vertreten durch Herrn Oberst Hilfiker, Waffenchef der Genietruppen, und Herrn Major i. Gst. Mösch. Anwesend: 15 Delegierte. Sektion Basel: Dr. Wolff, Brotschin, Brunner; Bern: Bättig, Flügel, Studer; Schaffhausen: Bolli, Candrian; Winterthur: Kobi, Pfister; Zürich: Albicker, Benz, Haenni, Mahler und Sauter. Einige Kameraden waren als Gäste erschienen.

1. Fröhlicher verliest das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 14. September 1930 in Bern, das genehmigt und verdankt wird.

2. Abegg verliest den Z.-V.-Geschäftsbericht 1930/31. Da Abegg längere Zeit von Zürich abwesend war und viele Amtsgeschäfte sowieso auf seinen Schultern lasteten, war es ihm nicht möglich, den Kassabericht fertig zu stellen. Der Z.-V. wird von Major Mösch ersucht, den Geschäftsbericht 1930/31 im «Pionier» zu veröffentlichen. Auch die Abteilung für Genie benötigt den Bericht.

3. Der Z.-V.-Beitrag von Fr. 3 wird auch 1932 Geltung haben.

4. Abegg verliert den Geschäftsbericht des «Pionier», dessen Rechnung infolge Seitenzunahme leider mit einem Defizit abschliesst.

Major Mösch ersucht die Delegiertenversammlung, Abegg für seine Leitung des «Pionier» zu danken.

5. Der Z.-V. schlägt als neuen Zentralverkehrsleiter Fröhlicher vor. Basel macht Opposition. Wolff sagt: Basel verlange, dass auch der Verkehrsleiter aus seiner Mitte gewählt werden solle. Der Z.-V. zieht darauf seinen Vorschlag zurück. Major Mösch sichert dem Zentralverkehrsleiter seine Unterstützung zu, sei er jetzt in Basel oder anderswo. Herr Oberst Hilfiker ersucht den zukünftigen Zentralverkehrsleiter, alle Materialbestellungen und sonstigen Begehren an die Abteilung frühzeitig zu stellen.

Die Sektion Bern stellt nun mehrere Anträge, die zum Teil zu langen Diskussionen Anlass geben und Zentralstatutenänderungen zur Folge haben. (Ergänzungen zu Art. 30 und 33 der Zentralstatuten.)

Candrian ersucht den Z.-V. und die Sektionen, der Sektion Schaffhausen moralisch und finanziell Hilfe zukommen zu lassen. Schaffhausen habe einen schwachen Aktivmitgliederbestand, dafür aber eine stattliche Anzahl von Jungmitgliedern. Es wäre daher schade, diese Sektion jetzt fallen zu lassen. Die nötige Unterstützung wird zugesagt.

Winterthur und Zürich stellen Antrag um Zusammenlegung des Geschäftsjahres von Verband und Sektionen auf 31. Oktober; «Pionier» mit Versicherung auf 1. Januar, was genehmigt wird.

6. Der Z.-V. wechselt seinen Sitz nach Basel. Als neuer Präsident wird Dr. Wolff, Basel, in offener Abstimmung unter Bravorufen einstimmig gewählt. Seine Mitarbeiter im Z.-V. werden sein: Brotschin, Brunner, Graber und Schlegel. Dem abtretenden Z.-V. dankt Sauter im Namen der Sektionen für die geleistete Arbeit.

Als Ort für die Funkertagung 1933 wird Schaffhausen gewählt.

Die Angelegenheit des Austrittes von Wm. Vogel wird nach reger Diskussion dem alten Z.-V. zur Erledigung und Berichterstattung bis Ende Oktober überwiesen.

Schluss der Versammlung 2255 Uhr.

Ein gemütlicher Hock vereinigte dann noch die Gäste, Delegierte und die Sektion Basel bis Mitternacht.

E. Brunner.

Geschäftsbericht des Zentralvorstandes über das 4. Verbandsjahr.

Der Zentralvorstand setzte sich bis anfangs Juni d. J. wie folgt zusammen: Präsident: Oblt. Dr. Schmocker; Verkehrsleiter: Hptm. Schorer; Sekretär: Feldw. Fröhlicher; Kassier: Gefr. Abegg. Nach dem Uebertritt zum Hilfsinstruktorenkorps von Kam. Fröhlicher wurde das Sekretariat auch noch vom Kassier übernommen.

Eine fühlbare Erleichterung unserer Situation hat uns die vom EMD bewilligte *Subvention* gebracht, die wir auch an dieser Stelle nochmals bestens verdanken. Unsere Sektionen stellen sich damit bedeutend besser; was sich namentlich auf die Mitgliederbeiträge auswirken wird. Es liegt nun an den ersteren, ihre Mitglieder weitgehendst an die Absolvierung der Morsekurse und Sendeübungen zu engagieren, um so in den Genuss der im Subventionsreglement dafür vorgesehenen Beiträge zu gelangen.

In diesem Jahr sind auch die *Abzeichen*, sowie die *Mitgliederkarten* abgegeben worden. Erstere erfreuen sich allseitiger Anerkennung.

Das *Verbandsorgan*, der «Pionier», hat im abgelaufenen Berichtsjahr ebenfalls eine Erweiterung erfahren und entwickelt sich in steigendem Masse. Wenn der Z.-V. dessen Defizite zu übernehmen hat, so wissen wir anderseits die Wichtigkeit eines gut geleiteten offiziellen Organs für unsere Mitglieder und Sektionen doch zu schätzen. Im übrigen verweisen wir auf den Jahresbericht der Redaktion.

Einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung des Verbandes erfolgte durch das Zusammenwirken mit der *Vereinigung schweiz. Feldtelegraphen-Offiziere*. Dieselbe hat den «Pionier» als ihr offizielles Organ erklärt und wird ihn mit eigenen Arti-